

Zahlzerlegung - sinnvoller Einstieg ?

Beitrag von „Pippi“ vom 2. Oktober 2004 17:15

Hallo Ihr !

Ich wollte am Montag mit einen Erstis die Zahlzerlegung machen. Mein erster Versuch mit Steckwürfel (Baue eine Stange aus 5 Steckwürfeln, verwende nur blaue u. rote, welche Mgl. erkennen wir ?) ist fehlgeschlagen. Es war wohl zu abstrakt für die Kids, bzw. nur 2 o. 3 konnten verstehen, was ich meinte. Am Montag wollte ich den nächsten Versuch starten: Aus großer Pappe habe ich ein Zahlenhaus hergestellt. Im Dach steht die Zahl 5. Ich wollte den Kindern nun vor das Problem stellen, das in diesem Haus nur 5 Leute wohnen können, die sich immer 2 Zimmer teilen müssen. Ihr seid Hausmeister und müsst den Leuten die Wohnungen zuteilen. Wie könnet der Hausmeister die Leute aufteilen. Anhand von Playmobilmännchen sollen die Kinder im Sitzkreis die Mgl. erproben. Fortsetzung folgt in Parnterarbeit m. Zahlenhäuser f. 4/3/2/1 Bewohner.

Wie findet ihr die Idee ? Hat jemand eine bessere Idee als Hausmeister ? Da wir die Umi Fibel haben könnten ja auch Umi einziehen????

Wie würdet ihr die Zahlzerlegung machen. Wäre sehr dankbar für eure Tipps, habe nämlich Bammel, dass dieser Versuch auch fehlschlägt.

LG Pippi

Beitrag von „sally50“ vom 2. Oktober 2004 19:19

Einfach geht es mit Cuisenaire-Stäben.

Oder du nimmst die rot-blauen Plättchen und lässt die Kinder "Plättchenwerfen" spielen. Dabei kommen meist alle Zerlegungen vor und man könnte anschließend überlegen, welche Möglichkeit noch fehlt.

Es geht auch anschaulich mit einem Eierkarton als Boot. Die Playmobil-Männchen könnten rechts oder links einsteigen.

Heidi

Beitrag von „simsalabim“ vom 2. Oktober 2004 20:35

hast du schüttelboxen? damit kann man auch gut die zerlegung üben und sie ist dabei oft dem zufall überlassen.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 2. Oktober 2004 22:02

Ich finde Plättchen werfen ziemlich klasse (siehe Heidi). Als erstes lasse ich die Kinder ziemlich planlos werfen und sie die Ergebnisse auf Streifen protokollieren. Dann versuchen wir herauszukriegen, ob wir alle Möglichkeiten gefunden haben (die Streifen kann man dann sinnvoll anordnen).

flip

Hinterher kann man Zerlegungshäuser herstellen lassen, die in der Klasse hängen.

Beitrag von „Bablin“ vom 2. Oktober 2004 23:20

In den "Matheprofis" Band 1 findest du Schüttelboxen, die die Kinder selbst machen und mit Bohnen füllen und die Anregung, wie die Kinder damit Aufgaben finden und aufschreiben.

Bablin

Beitrag von „indidi“ vom 3. Oktober 2004 02:01

Weiterführend kann man auch noch "Murmelraten" (oder Plättchen-, oder Gummibärchen-, oder ... 😊) machen:

Lehrer hat 5 Murmeln.

Er verteilt sie hinter seinem Rücken auf beide Hände.

Dann zeigt er eine Hand.

Kinder müssen raten wie viel in der anderen sind.

Beitrag von „müllerin“ vom 3. Oktober 2004 09:25

Bei den Zahlenhäusern habe ich bei meinen Schülern immer eine Wohnung vorgegeben (links oder rechts; auch mal mehrere Wohnzungen in einem Stockwerk bei größeren Zahlen und eine Wohnung leer gelassen) und gesagt, in jedem Stockwerk wohnen genau so viele Leute wie im Dach vorgegeben ist - und dann mussten sie nur die fehlende Wohnung ergänzen.

@ all: andere Frage: wie geht Plättchenwerfen? Klingt ja lustig.

Beitrag von „sally50“ vom 3. Oktober 2004 10:31

Plättchen werfen:

Du benutzt Plättchen, die zwei verschiedenfarbige Seiten haben. Die Kinder nehmen z.B. 5 Plättchen und werfen sie auf den Tisch. Dann notieren sie auf einem Zettel die Verteilung. Dabei lernen sie etwas über die Zahlzerlegung, aber auch etwas über elementare Stochastik.
Heidi

Beitrag von „Anja82“ vom 3. Oktober 2004 11:11

Das mit den Schüttelboxen (Streichholzschatzeln) lernt meine Schwester auch gerade so und sie kommt super damit klar.

LG Anja.

Beitrag von „Bablin“ vom 3. Oktober 2004 11:15

Bevor die Kinder die Plättchen werfen (ich lasse sie auf dem Tisch in einer leeren Kartondeckel werfen), schütteln sie sie - in einer von beiden Händen geformten Höhle oder in einem Becher und singen dabei den (norddeutschen) Leiergesang: O wie klötert das in mien Bodderfass.

Manchmal nehmen wir auch große Wendeplättchen, die wir nacheinander auf den Boden werfen. Vorher werden dann Wetttipps abgegeben und notiert - wer richtig gelegen hat, bekommt einen Punkt. Diese Vorhersagen trainieren die Zahlzerlegung im Kopf, und man kann auswerten, welche Zahlzerlegungen häufig eintreffen, welche seltener (Statistik).

Bablin

Beitrag von „müllerin“ vom 3. Oktober 2004 14:30

@ sally 50 und Bablin:

danke für die Antworten - das klingt ja tatsächlich ganz amüsant -- kann ich mit meinen Zweitklässlern auch noch gut machen, denke ich *freu*.

Beitrag von „Pippi“ vom 3. Oktober 2004 15:46

Vielen Dank für eure tollen Tipps.

Würde es auch gerne mit den Wendeplättchen machen. Meine Schüler haben aber leider keine. 160 Stück auszuschneiden ist mir die Sache allerdings auch nicht (das wären je Schüler gerade mal 10 Plättchen), hat jemand eine andere Idee, wie ich an Plättchen kommen könnte.

LG Pippi

Beitrag von „Jule“ vom 3. Oktober 2004 16:48

Hi Pippi, in Wuppertal irgendwo gibt es eine Fabrik (hab leider überhaupt keine Ahnung, wie die heißt!), in der kann man sich kostenlos Wendeplättchen en masse abholen. Das sind Reste von irgendwelchen Stanzteilen. Werde morgen mal in der Schule nachfragen, wie diese Fabrik heißt.
Gruß Jule

Beitrag von „sally50“ vom 3. Oktober 2004 18:06

Meinst du vielleicht die Firma ELBA?
Heidi

Beitrag von „Bablin“ vom 3. Oktober 2004 18:19

Unsere gab es mal billig in einem Pack mit Hundertertafeln bei der Sparkasse.

Notfalls könnte man Pfennige oder Cent nehmen und nach Kopf oder Zahl zerlegen: die Farben kann man allerdings besser irgendwo eintragen, indem man z. B. vorher Reihen mit je 5 Plättchen aufzeichnet und diese nach dem Werfen einfärben lässt.

Bablin

Beitrag von „Fabula“ vom 3. Oktober 2004 20:19

Hallo zusammen!

Habe mir vor ca. 3 Jahren auch mal kostenlos ganz viele ELba-Plättchen bestellt.
Habe jetzt aber gehört, dass man die Plättchen von Elba angeblich nicht mehr bekommen kann.

Wisst ihr was darüber?

Bräuchte nämlich auch mal neue Elba-Plättchen oder alternativ Wendeplättchen. Wer weiß eine gute Quelle?

Fabula